

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **5 (1918)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

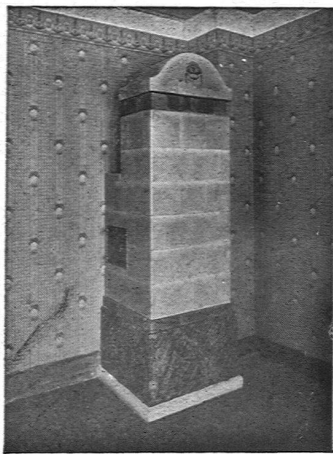
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Steph. Burkart Söhne ÖFENFABRIK

Gegr. 1865 **Emmishofen (Thurgau)**
Telephon 38 - Postcheckkonto VIIIc 219

Fabrikation von **Chamotte-Öfen**

in allen Farben und Ausführungen
Anfertigung nach jeder Zeichnung
Kataloge zu Diensten

Erstellen von
Wand- und Boden-Belägen
in Küchen, Bädern etc.

Marquisen- und Storrenfabrik

Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen
für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.

Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.

1a. Referenzen von Staat, Gemeinden u. Privaten, vielfach prämiert.

Mertzlufft Spiegelgasse 29 **Zürich 1**
Rindermarkt 26

Gegr. 1865
Telephon:
Hottingen
Nr. 2284

Deutschland. Vom königlich württembergischen Landes-Gewerbemuseum ist ein großes Preis-ausschreiben erlassen worden zur Erlangung guter Entwürfe für neue Reichspostmarken. Es ist ja allerdings erstaunlich, daß gerade Deutschland, das in Gebrauchsgraphik stets auch bei uns als führend angesehen wird, seit zwanzig Jahren sich mit diesen denkbar minderwertigsten Postwertzeichenzufriedengeben mochte.

Bemerkenswert und beherzigenswert ist die Fassung der Einladung zur Mitarbeit an diesem Wettbewerb: „Alle Künstler deutscher Reichsangehörigkeit, besonders alle Graphiker und Gebrauchsgraphiker, die sich auf ähnlichen Gebieten bereits mit Erfolg betätigt haben, werden zur Beteiligung aufgerufen; Gelegenheitszeichner und Dilettanten aber, die bei allgemeinen Wettbewerben eine unheimliche Fruchtbarkeit zu entfalten pflegen, mögen in ihrer unberechtigten Hoffnungsseligkeit daran erinnert werden, daß auch ein großer Fleiß mangelnde Kunst

GUGGENBÜHL, MÜLLER & Co., ZÜRICH

ERSTELLEN

ZENTRALHEIZUNGEN ALLER SYSTEME, LÜFTUNGS-,
WARMWASSERBEREITUNGS- & SANITÄRE ANLAGEN

FÜR WOHNHÄUSER, VILLEN, HOTELS, SCHULHÄUSER, SPITÄLER UND FABRIKEN

AUSZEICHNUNG AN DER SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG, BERN: GOLDENE MEDAILLE

W E T T B E W E R B

um Pläne für Schulhausbauten und eine öffentliche Anlage
auf dem Milchbuck in Zürich 6

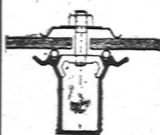
Zur Erlangung von Plänen für Schulhausbauten und für eine öffentliche Anlage auf dem Milchbuck eröffnet der Stadtrat Zürich unter den in Zürich und seinen Vororten verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1916 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Wettbewerb.

Bezug des Programmes und der Wettbewerbsunterlagen bei der Planverwaltung des Tiefbauamtes, Stadthaus, III. Stockwerk, Zimmer 207, gegen Hinterlegung von Fr. 10.—. Einlieferungsfrist: 31. Oktober 1918. Preise: Fr. 15,000.— zur Prämierung von höchstens fünf Entwürfen.

Vorstand des Bauwesens I.

nicht ersetzen kann und selbst ein nicht übler Einfall bei künstlerisch unzulänglicher Ausgestaltung vielleicht nur das Ergebnis zeitigt, daß man solche Arbeiten bei den späteren Ausstellungen gar nicht oder unter den Gegenbeispielen wieder sieht.“


Schweizerwoche. Die erste Schweizerwoche hat in der ausländischen Presse eine eingehende Beurteilung erfahren, und es wird dort betont, daß die Veranstaltung einen glänzenden Beweis von der Vieltätigkeit und der guten Beschaffenheit der Schweizerprodukte und die Überraschung gebracht habe, daß sich seit der Landesausstellung sehr viele Fabrikationszweige bedeutend erweitert haben und nunmehr Waren herstellen, die die Schweiz früher nicht selber herstellen konnte.

	J. LOUIS MÜLLER :: LUZERN
	KITTLLOSE GLASDÄCHER FÜR EINFACHE UND DOPPEL-VERGLASUNG ENTLÜFTER, SCHWEIZ. FABRIKAT



FABRIKBELEUCHTUNG
 MIT
NITRA
LAMPEN

~Gustav~
Boedmer Co



Ofenfabrik
 ~Zürich 8~

J. SCHMIDHEINY & C^{IE}
HEERBRUGG
 (Ranton St. Gallen)

liefern salpeterfreie

BACKSTEINE aller Arten, von größter Druckfestigkeit. Festigkeit gemäß den Normalien des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins wird mindestens garantiert.


PORÖSE PLATTEN für Scheidewände, Boden- u. Wandbeläge. Sehr leichtes, nagelbares, vollständig schallstärkeres Produkt. Bester und billigster Ersatz für Kork usw.

DECKEN - HOHLKÖRPER System Simplex, System Pfeiffer.

BEDACHUNGSMATERIALIEN in Naturrot u. engobiert

Referenzen, Muster und Prüfungsatteste stehen zur Verfügung.

Spezialität Intérieurs



REXMISTR. 3
 TEL.: HOTTINGEN 540
 ♦ LIFT ♦

Gemälde- Aufnahmen



! ARCHITEKTEN !

D. K. G. ANKERSCHIENEN und
D. K. G. TRANSMISSIONSTRÄGER

patentiert, sind einzige Mittel zur rationellen Befestigung von Transmissionen, Rohrleitungen etc. in modernen Industriebauten

Prospekt und Muster kostenlos / Alleinvertrieb durch
J. LOUIS MÜLLER :: LUZERN